

GMS goes JVA - Eine Gefangenenzeitung entsteht

Zusammenleben & Inklusion
81/2020

Wie lange dauerte das Projekt?

Mehrjähriges Projekt

Wo fand das Projekt statt?

Justizvollzugsanstalt Herford
(Nordrhein-Westfalen)

Schüler*innen der Georg-Müller-Schule in Bielefeld verfassen regelmäßig in Kooperation mit der JVA Herford die Gefangenenzeitung „POPSHOP“. Ziel der Zeitung ist es, den jugendlichen Gefangenen eine Stimme in der Gesellschaft zu geben und sie so mehr in das Bewusstsein der Gesellschaft zu rücken. Die Kooperation zwischen der Georg-Müller-Schule und der Jugendvollzugsanstalt Herford besteht bereits seit zwölf Jahren. Da die Gefangenenzeitung jedoch bereits seit 2016 nicht mehr erschienen ist, ergreifen die Schüler*innen erneut die Initiative. Ziel des Projektes ist es, jährlich drei Ausgaben der Gefangenenzeitung „POPSHOP“ zu veröffentlichen. Alle drei bis vier Wochen findet dafür eine Redaktionssitzung in der JVA statt. Zudem kommunizieren die Schüler*innen über die digitale Schulplattform mit den Heranwachsenden in der JVA. Über die Plattform teilen die Redakteur*innen der Georg-Müller-Schule auch gesammelte Informationsmaterialien, die sie den Jugendlichen in der JVA zukommen lassen möchten. Dabei lernen die Schüler*innen die beschränkten Möglichkeiten in der JVA kennen. Während der Covid-19-Pandemie beispielsweise findet die Redaktionsarbeit der Jugendlichen räumlich getrennt statt. Auch eine digitale Redaktionssitzung ist aufgrund der Vorschriften der JVA in dieser Zeit nicht möglich. (SL)

Webseite der Schule / des Projekts

www.jva-herford.nrw.de

Kontakt zum Projekt

Eimterstr. 15
32049 Herford

